

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.02.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0039/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.02.2018	BV Vohwinkel	Entscheidung
Optimierung der Fuß- und Radverkehrsführung im Bereich der Schwebebahndaltestelle / Am Stationsgarten		

Grund der Vorlage

Prüfauftrag der Bezirksvertretung (siehe Anlage 01)

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt den Einbau der Bügel sowie die Optimierung der Pflasterung.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Unfallgefahr im Bereich des kombinierten Rad- und Fußweges vor der Ladenzeile und der Augenarztpraxis am Stationsgarten

Herr Stv. Conrads weist auf die Unfallgefahr im Bereich an der Augenarztpraxis hin, wo es vor dem Eingang mit Schiebetür keine Abstandsfläche gebe. Dadurch könne es zu Unfällen mit Radfahrern kommen, wenn Patienten und Radfahrer sich unvermittelt im „Radverkehrsraum“ begegnen; er halte deshalb eine Abstandsfläche von etwa einem Meter Breite vor dem Gebäude für erforderlich, die jedoch völlig fehle.

Deshalb solle von der Verwaltung geklärt werden, durch welche geeigneten Maßnahmen eine Abstandsfläche geschaffen werden könne, um dort die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Im dem thematisierten Abschnitt ist der ca. 3,50m breite Verbindungsweg als kombinierter Geh- und Radweg in beide Richtungen ausgewiesen.

Zur Zeit sind lediglich zwei Pfosten zum Beginn der Fußgängerzone (Fußgängerzone mit Freigabe für den Radverkehr) eingebaut, die das Befahren des Verbindungsweges durch Kraftfahrzeuge verhindern.

Nach erfolgter Ortsbesichtigung und Prüfung unter Beteiligung der zuständigen städtischen Fachdienststellen (Verkehrslenkung, Verkehrssicherheit, Entwurfsplanung, Straßenunterhaltung) sowie der zuständigen Bezirkspolizeibeamten, wird auf Grund der zu beobachtenden Konfliktsituationen zwischen zu Fuß Gehenden und Rad Fahrenden dringend eine Optimierung der Verkehrsführung empfohlen.

Zur Optimierung der Verkehrsführung sollen zwei rot-weiße Bügel eingebaut werden (siehe Anlage 02). Die Bügel sind vergleichbar mit sogenannten Umlaufsperrern, die im Bedarfsfall z. B. von der Feuerwehr entfernt werden können. Durch die Anordnung der Bügel, die zu Beginn und zum Ende der Ladenzeile angeordnet werden sollen, wird der Radverkehr von den Eingangsbereichen fern gehalten. Das Verschwenken zwischen den Bügel Richtung Ladenzeile ist im Hinblick auf die Fahrdynamik für Rad Fahrenden unattraktiv, sodass die Konfliktsituationen zwischen den aus den Geschäften tretenden zu Fuß gehenden und den passierenden Rad Fahrenden aus Sicht der Verwaltung minimiert werden können. Zu Fußgehende haben so die Möglichkeit verkehrssicher die ansässigen Geschäfte verlassen zu können und ein frühzeitiges gegenseitiges Wahrnehmen der Verkehrsteilnehmer kann erzielt werden.

Die zwei bestehenden Pfosten können im Zuge des Einbaus der Bügel entfernt werden.

In dem thematisierten Abschnitt wird der Verbindungsweg von der Vorplatzfläche der Schwebebahnendhaltestelle durch eine überbreite Fuge getrennt. Durch das Einbauen der Bügel werden sich die Rad Fahrenden, aber auch Menschen mit Gehhilfen eher weiter südlich auf dem Verbindungsweg fortbewegen. Um ein verkehrssicheres Passieren ermöglichen zu können, muss die Pflasterung im thematisierten Abschnitt optimiert werden (in Anlage 02 als rote Linie dargestellt).

Die WSW sind als Eigentümer der Vorplatzfläche mit den o. g. Maßnahmen einverstanden.

Die Verwaltung empfiehlt in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde die Umsetzung der o. g. Optimierungsmaßnahmen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die Biegel und die Pflasterarbeiten in Höhe von 5.700€, stehen im Kontierungsobjekt 4.205401.501.004 „Optimierungsmaßnahmen Radverkehr“ und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Maßnahme kann nach Beschlussfassung umgesetzt werden.

Anlagen

- Anlage 01 – Beschlussauszug (siehe Punkt 3.9)
- Anlage 02 – Übersichtsplan
- Anlage 03 – Demografie-Check